Ereignisreicher Januar-Samstag für Oberbergs Turnsportler

Oberberg/Recklinghausen/Düsseldorf. Kurzfristig ergänzten Gustav Kleinjung (Ehrenvorstand im Turnverband), Uwe Zimmermann (Ältestenrat-Mitglied im Turnverband), Willi Wentzel (Fachschaft Prellball im Turnverband) die vakanten Delegiertenstellen des Rheinischen Turnerbundes und vervollständigten zusammen mit Jürgen Finke (Vorstand Finanzen im Turnverband / Mitglied der RTB-Präsidialkommission Finanzen) und Ute Klein (Vorstand Verwaltung im Turnverband / RTB-Sprecherin der 19 Turngaue/-verbände / Mitglied des RTB-Präsidiums) die 18 Stimmanteile des Rheinischen Turnerbundes im LSB-Parlament anlässlich der Mitgliederversammlung am Samstag, 9. Januar im Festspielhaus in Recklinghausen.

Am Vormittag standen Informationsangebote auf der LSB-Tagesordnung:

- „Von der Willkommens-Kultur zur anerkennungs-Kultur – interkulturelle Öffnung im Sport in NRW“
- „Konsequenzen des neuen Präventionsgesetzes inklusive REHASupPORT“
- Kampgane „Beim Sport gelernt“ – Bilanz und Ausblick - „Tourbus“ - „Talks“
- „Freiwilligendienste machen fit für’s Leben“ und Sonderkontingente für Flüchtlingsprojekte

Nach dem Mittagsimbiss ging es dann mit dem parlamentarischen Teil der Versammlung weiter, an dem die Oberberger zusammen mit den weiteren RTB-Delegierten

Hans-Jürgen Zacharias (RTB-Präsident)
Dieter Börgers (Turnverband Rechter Niederrhein)
Thomas Koll (RTB-Vizepräsident Olympischer Sport)
Horst Maas (Mitglied der RTB-PK Wirtschaft + Verwaltung; Turnverband Köln)
Gregor Maxrath (Mitglied der RTB-PK Wirtschaft + Verwaltung; Turnverband Düren)
Dr. Claudia Pauli (RTB-Vizepräsidentin Gesellschaftspolitik)
Antje van der Mühlen (Bergischer Turnverband)

teilnahmen und zunächst die Begrüßung durch LSB-Präsident Walter Schneeloch, die Grußworte von DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Christina Kampmann (Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen) entgegen nahmen. Gemeinsamer Tenor aller Ausführungen war das Nachjustieren und Fitmachen des Sportverbandes für die Zukunft, das „mit der Zeit gehen“ sowie Lobbyarbeit plus das Streben nach gesellschaftlicher Aufwertung des Sports und das Alles vor dem Hintergrund der aktuellen, herausfordernden Flüchtlingsproblematik.
Nach Vergabe von Stipendien an junge Ehrenamtler und Ehrung scheidender Präsidiumsmitglieder „wurde es ernst“: Berichte von Präsident Schneeloch sowie der Vizepräsidenten Klett und Vorstandsvorsitzender Dr. Niessen, Änderung von Satzung und Ordnungen, Positionspapier „Vielfalt im Sport gestalten“, Grundsätze guter Verbandsführung und Anträge zur Aufnahme in den LSB (Eishockeyverband NRW wurde befürwortet; Cheerleading/-dance-Verbandes NRW wurde abgelehnt, weil noch nachgebessert werden muss).
Und dann gab es die wichtigen Wahlen – für vier Jahre Amtszeit:

- wurde Präsident Schneeloch im Amt bestätigt;
- Vizepräsident Finanzen Klett im Amt bestätigt;
- Vizepräsidentin Leistungssport Hinnemann im Amt bestätigt;
- Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung einstimmig wiedergewählt;

und Michaela Engelmeier zur Vizepräsidentin Breitensport mit knapper Mehrheit gewählt.

Danach verließ ein Großteil der RTB-Delegierten die Versammlung in Recklinghausen, denn seit 16 Uhr Uhr lief parallel in Düsseldorf im ISS-Dome das „Feuerwerk der Turnkunst“, von der die Turnsportler wenigsten noch das letzte Drittel mitbekommen wollten.
Auf der Autobahn zwischen Recklinghausen und Düsseldorf wurden natürlich die Abstimmungsverhalten zu den Aufnahmeanträge Eishockeyverband NRW und Cheerleader/-dance NRW sowie zu den jeweiligen präsidialen Wahlen diskutiert.
Im ISS Dome trafen die Delegierten dann auf weitere Turnsportkollegen/innen aus ihrem Turnverband – so auch die Oberberger auf verdiente Fachwarte/Übungsleiter aus ihrem Verbandsvorstand. Die grandiosen, fast dreistündigen Vorführungen des „Feuerwerks der Turnkunst“ entschädigten die Turnsportler aber vollens für die Termindoublette mit dem LSB.

Foto aller RTB-Delegierten: von links – Horst Maas, Klaus Hoffmann (Stadtsportbund Köln/RTB-Vizepräsident schule/Verband/Verein), Thomas Koll, Gustav Kleinjung, Antje van der Mühlen, Uwe Zimmermann, Gregor Maxrath, Dr. Claudia Pauli, Willi Wentzel, Ute Klein, Jürgen Finke

Weitere Fotos im Fotoalbum
Fotos und Text Ute Klein
Foto Dr. Claudia Pauli
Fotos Feuerwerk der Turnkunst (privat: Ute Klein)